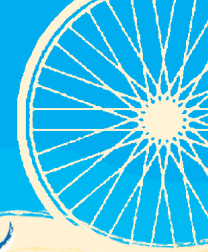


Rad

am Rhein



Frühjahr 2009
17. Jahrgang

unbezahlbar



Balu und Wira

Kilometergeld für
gute Zwecke

Hilfe, mein Rad
ist weg

Hier könnte ein Etikett mit Ihrer
Anschrift kleben. Als ADFC-Mitglied
bekommen Sie *Rad am Rhein* regel-
mäßig frei Haus.



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Düsseldorf - Krefeld / Kreis Viersen
Mönchengladbach - Kreis Neuss
www.adfc-nrw.de

IN DIESER AUSGABE

Aktuell
BALU und WIRA 3
Rat fürs Rad 13

Berichtet
Kilometergeld für gute Zwecke 4
Hilfe, mein Rad ist weg 6

Lokalteil
im Mittelteil dieser Ausgabe

Nachrichten
Zweite Düsseldorfer Sternfahrt 27.06.2009 7
Familienfahrradrallye am 20.6.2009 8
Niederländische und belgische Radwanderkarten 9
Neuer Katalog Bett & Bike 09/10 12

Reise
Preisgekrönt: „Fietsallee am Nordkanal“ 10
Neues aus dem Bachem Verlag 11

Impressum 14

Seite 3



**BALU und WIRA -
Fahrradfahrschule
für Anfänger und
Sicherheitstraining
für Wiedereinsteiger**

Seite 4



**Kilometergeld für
gute Zwecke**

Seite 6



**Hilfe, mein Rad ist
weg**

Titelbild: Das Titelfoto stellte uns Peter Zellmer aus Hamminkeln zur Verfügung.

Die E-Mail-Adresse für Leserbriefe: leserbrief@radamrhein.de

**BALU und WIRA -
Fahrradfahrschule für
Anfänger und Sicherheits-
training für Wiedereinsteiger**

Radfahren lernen mit BALU

Auch als Erwachsener kann man Radfahren lernen. Das Team der Fahrradfahrschule hat die komplexe Bewegung des Radelns in kleine Schritte zerlegt und die Methode BALU genannt: **B**alancieren, **A**ufsteigen, **L**osfahren und den **U**mgang mit dem Rad verbessern.

Alles wird besprochen und intensiv geübt. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin bekommt den benötigten Raum, um sich an die neue Bewegung

Die Fahrradfahrschule für Erwachsene findet in Düsseldorf statt an dem Wochenende 24. bis 26. April 2009:

Freitag, 24. April: 19 – 21h
Samstag, 25. April: 10 – 18h und
Sonntag, 26. April: 10 – 16h.
Anfängertour: Mittwoch, 19. August, 19h
Preis: 140,- € (inklusive Lernfahrrad)

Auf Nachfrage sind während des ganzen Jahres Einzeltermine möglich, Stunde inkl. Übungsrad EUR 30,-

Kontakt M. Willke 0211-498 33 28

zu gewöhnen. Zunächst üben wir auf einem verkehrsfreien Platz, später wird Straßenverkehr simuliert und ganz am Ende wagen wir uns sogar in die „richtige“ Welt - allerdings dem Können der Kursteilnehmer angepasst auf eine Strecke in einem Park.

Anmelden können Sie sich im FIZ zu den gewohnten Öffnungszeiten (dienstags und donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr) oder unter Tel. 0211-992255 (außerhalb der Öffnungszeiten Anrufbeantworter, wir rufen zurück).

WIRA: Sicheres Fahren trainieren

Sie sind lange nicht mehr Rad gefahren? Und Sie trauen sich nicht mehr auf Ihr Rad? Würden aber gern, wenn Sie begleitet würden? Das Leben als Fahrradfahrer auf dem Fußweg ist gefährlich und illegal! Oft ist es fehlende Praxis oder das man-



Martin Willke (stehend rechts im Bild) „on the job“

gelnde Wissen um die eigenen Fähigkeiten und um die heutige Fahrradtechnik, die Radfahrer an der regelkonformen Verkehrsteilnahme hindert. Wir haben uns WiRa ausgedacht: das steht für „**W**ieder **R**adfahren“ und sind Übungen, die den Umgang mit dem Rad verbessern und Wieder-Einsteiger da abholen, wo sie stehen: Technikwissen und Fahrradbeherrschung werden mit Spaß vermittelt. Sprechen Sie das Team der Fahrradfahrschule an - gern können wir in wenigen Stunden in einer individuellen Schulung Ihre Fähigkeiten ausbauen und Ihnen damit wieder einen Weg in den Kreis der aktiven und sicheren Fahrradfahrer zeigen! Selbstbewusst Radfahren macht Spaß und ist ein Gewinn für alle Verkehrsteilnehmer!

Einzeltermine: Kontakt M. Willke 0211-4983328, Stunde inkl. Übungsrad EUR 30,- *Martin Willke*

**Genug von Rundtouren -
den Radius erweitern und
neue Tagestouren erleben?**

**Personen- u. Fahrrad-Transporte
speziell f. Kleingruppen (6-8 Teiln.)**

Neue Destinationen:
Ruhrtal-Radweg (Teilstrecken)
Ruwer-Hochwald-Radweg + Trier

PedaloTour Gunter Kalinka
41363 Jüchen · Scheulenbend 17
Tel.: 0 21 65 - 87 25 93 · Fax 17 06 21
eMail: Gunter.Kalinka@T-Online.de

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club



Fahrrad Info Zentrum Düsseldorf
Siemensstr. 46
Di + Do 17 bis 19 Uhr
Tel 02 11/99 22 55 · Fax 02 11/99 22 56
www.adfc-duesseldorf.de

ADFC Infoladen Krefeld
Dreikönigenstr. 38, Sa 10.30 bis 13.00 Uhr
zusätzlich März bis Sept.: Do 17.00 bis 18.30 Uhr
Tel 0 21 51/6 91 21
www.adfc-nrw.de/krefeld

Geschäftsstelle Kreis Neuss
Erfststr. 12
Do 17 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 13 Uhr
Tel. 0 21 31/7 393 646 · Fax 0 21 31/7 393 645
www.adfc-neuss.de

ADFC-Fahrrad-Flohmärkte 2009

Auf den ADFC-Fahrrad-Flohmärkten bieten wir lediglich Stellfläche an, der Handel erfolgt von Privat an Privat. Kaufverträge erhalten Sie beim ADFC-Team.

Düsseldorf: Sonntag, den 29. März, 17. Mai und 26. Juli, jeweils 14 bis 18 Uhr
Vor dem UIZ (Umwelt-Informations-Zentrum), Untere Rheinwerft, Abgang Schulstraße.
Standgebühr 3,- € für das erste Rad (ADFC-Mitglieder kostenlos), ab dem zweiten Rad je 2,- €. Außerdem: Fahrradcodierung (Personalausweis und Kaufbeleg mitbringen!).
ADFC-Mitglieder zahlen 3,- €, Nichtmitglieder 6,- €; kostenlos für alle, die heute Mitglied werden.

Krefeld: Samstag, den 4. April, 16. Mai und 5. September, Ort: von-der-Leyen-Platz (Rathaus), Zeit: 10 bis 13 Uhr, Kosten: Für ein angebotenes Rad 2,- €, jedes weitere 1,- €

Kempen: Samstag, den 25. April, Ort: Buttermarkt am Rathaus, Zeit: 10 bis 13 Uhr
Kosten: Für ein angebotenes Rad 2,- €, jedes weitere 1,- €

Neuss: Samstag, den 2. Mai, Ort: Markt, Zeit: 11 bis 13 Uhr, Käufer und Verkäufer spenden je zehn Prozent des Preises an das Kinderhilfswerk Terre des Hommes.

Kilometergeld für gute Zwecke

814 Kilometer in sechs Tagen, das hört sich für den trainierten Radfahrer durchaus machbar an. Die Idee dazu kam allerdings Mitarbeitern eines globalen Telekommunikationskonzerns aus Düsseldorf, in deren Alltag Radfahren bisher ähnlich häufig vorkam wie Schneeschaukeln bei Beduinen.

Als spaßige Idee schlug Michael Leuenberger Anfang 2008 seinen Kollegen vor, von Düsseldorf ins englische Newbury, dem Hauptsitz des Unternehmens, zu fahren. Die Grundidee war dabei, die Tour mit einer überschaubaren Gruppe zurückzulegen. Etwa zehn Fahrer plante man ein. Finanzieren sollte sich das Ganze über Sponsoren. Außerdem wollten die Mitarbeiter Spendengelder für einen guten Zweck sammeln. Relativ schnell wurde jedoch klar, dass die Aktion auf großes Interesse stieß. Sehr großes Interesse. „Wir mussten die Kommunikation ab einem bestimmten Punkt sogar zurückhalten.“, so Michael Hufelschulte von der Internen Kommunikation. Mehr Fahrer bedeutete schließlich auch mehr benötigte Spendengelder. Am 28. Mai fuhren letztlich 63 Fahrer aus sechs Ländern in Düsseldorf los, von denen 32 die gesamte Tour und 31 Fahrer Einzeletappen fahren wollten. Ziel der ersten Etappe war Maastricht (118 km). Der ambitionierte Radfahrer und Leser wird über diese Teil- und auch Gesamtstrecke müde lächeln. Es soll aber Fahrer gegeben haben, die sich extra für diese Tour ein Fahrrad gekauft hatten.

Die erste Etappe war für einige somit ein Kennenlernen ihres Rades oder vielleicht auch nur dessen Eigenschaften auf einer längeren Strecke. Man könnte es auch „Feinjustierung“ nennen. Beim Kollegen aus Ägypten, der extra für die Tour angeeignet war und sich bei einer deutschen Supermarktkette noch ein Fully gekauft hatte, führte die Feinjustierung noch etwas weiter. Das Bike musste auf die geschätzten 120 Kilo des Fahrers eingestellt werden. Zugegeben, die ersten Bilder dieses ägyptischen Schwergewichtes mit dem Hinterrad gefährlich nahe am Hinterrad und den Knien in der Nähe des



offizieller Start mit Übergabe Spendenscheck, Düsseldorf

Knies haben schon etwas Lustiges. Die Maximalerhöhung des Sattels brachte Besserung. Der zweite Tag begrüßte uns mit Regen. Etwas verspätet machten sich 32 Fahrer auf den Weg nach Brüssel zur zweiten Etappe. Es sollte nicht bei einfachem Regen bleiben. Die Sintflut überraschte uns gleich zu Beginn und verlängerte die ca. 150 Kilometer dieser Etappe auf gefühlt mindestens das Doppelte. Am Ende waren sich alle einig: Anstatt an der Moral der Truppe zu zerren hatten die

Wetterkapriolen die Truppe stärker zusammenschweißt.

Der dritte Tag führte uns 150 Kilometer von Brüssel nach Lille.

Tag vier. Wir verließen das europäische Festland. Schon der erste Abschnitt von Lille nach Calais (ca. 90 km) brachte Zeitdruck mit sich. Schließlich galt es, pünktlich an der Fähre zu sein. Dort mussten wir uns allerdings auf zwei Fähren aufteilen. Mit etwas Verspätung ging es auf den zweiten Abschnitt des Tages von Dover nach Canterbury (40 bis 50 km). Je nachdem, welche Strecke man fährt, wird dies zum schönsten Abschnitt der gesamten Tour. Die grüne Landschaft, die Stille und die unerwarteten „Berge“ machten Spaß. Am Abend trafen wir uns in einem einzigartigen Hotel in Canterbury in der sehr schö-



Pannenreparatur in Flandern, Belgien



Fahrer aus Brasilien, Ägypten, England und Deutschland während der Regenhölle in Flandern, Belgien



nen Altstadt. Wer es bis hierher geschafft hatte, der lächelte über die übrigen zwei Etappen.

Denkt man. Denn am fünften Tag mussten wir mit dem Fahrrad durch London. Alleine mit einem Fahrrad durch London ist sicherlich machbar. Aber in einer Gruppe rechtsverkehrsgewohnter Kontinentaleuropäer auf Fahrrädern wurde es interessant. Kolonne fahren war das Einzige, was hier half. Ob man uns als Deutsche identifizierte? Ich stellte mir vor, in Düsseldorf führe eine Horde offensichtlich orientierungsloser Fahrradfahrer ständig in den Gegenverkehr und sähe aus, als hätten die Hintern seit fünf Tagen nichts anderes gesehen als die Sättel, auf denen sie saßen. Ich verwarf meine Gedanken

und hoffte, wir wirken nicht so. Die 129 Kilometer dieser Etappe hatten es doch in sich, vor allem nach fünf Tagen. Am Abend waren wir über die Turnhalle dankbar, in der wir heute übernachteten.

Tag sechs. Finaaale. Apropos: Bloß keinem Engländer gegenüber erwähnen, dass wir Deutsche sind und nächste Woche bei der EM in Österreich und der Schweiz mitspielen... Das Ziel der heutigen Etappe hieß Newbury (ca. 105 km). Nachdem wir uns aus London heraus gekämpft hatten, fanden wir irgendwann eine Schnellstraße, die uns über 80 Kilometer und geschätzte 16.597 Kreisverkehre ans Ziel bringen sollte. Die Anweisung meines Navis kenne ich heute noch auswendig: „Den Kreisverkehr an der zweiten Ausfahrt verlassen und dem Straßenverlauf weiter folgen.“ In nur vier Stunden absolvierten wir diese 80 erstaunlich bergigen Kilometer. Ich kam mir vor wie Jan Ulrich. Nee, Lance Armstrong. Nee, auch nicht. Ich bin ich und wir sind wir und wir sind stolz auf uns selbst und jeden der 32, der diese Tour absolviert hatte. Am Schluss konnten wir rund 23.000 Euro Spendengelder übergeben. Die Spenden wurden teilweise als feste Beträge oder als EuroCent pro gefahrenen Kilometer des Fahrers gesammelt.

Spendentour für 2009 in Vorbereitung

Die Kollegen waren von dieser Tour so begeistert, dass wir erneut fahren werden. Diesmal „cross the Alps“ von Mailand nach Düsseldorf vom 12. bis 18. Juni 2009. Und das Interesse ist jetzt schon riesig. Weitere Infos: www.gbi2009.de



Gruppenfoto am 0.ten Längengrad, England

Hilfe, mein Rad ist weg

Da steht es, das neue Fahrrad. 29-Gänge, voll gefedert und alle möglichen neuen weiteren technischen Errungenschaften. Es lädt förmlich dazu ein, damit in die Stadt zu fahren. Also, ab in den Sattel und auf in die Stadt.

Na, das ging ja viel schneller als mit dem PKW, ich bin ja schon da. Keine lästige Parkplatzsuche, denn mit dem Rad kann man ja bis fast vor das Geschäft fahren. So, das Fahrrad noch irgendwo abstellen. Aber halt, da fehlt doch was?

Wenn ich das Rad so abstelle, ohne es anzuschließen, ob es dann gleich noch da ist? Da hinten die zwei Typen, die so finster aussehen, haben es bestimmt auf Fahrräder abgesehen. Nein, lieber nicht, da muss ich halt noch einmal zu meinem Fahrradhändler fahren und ein Schloss kaufen. So oder ähnlich geht es vielen Radfahrern. Kaum haben sie ihr Rad abgestellt und ihm den Rücken zugedreht, könnte es schon geklaut werden. Dies gilt es zu verhindern.

Fast 400.000 Fahrräder werden jedes Jahr in Deutschland als gestohlen gemeldet. Eine geringe Aufklärungsquote und wenig verbreitetes Wissen um einen wirksamen Schutz gegen den Fahrraddiebstahl tragen zur Verunsicherung von Radfahrern bei. Es ist immer eine gute Idee vom Fahrrad einige Fotos zu machen und die Rahmennummer aufzuschreiben. Auch die Codierung des Fahrrades durch den Fahrradhändler oder die Polizei hilft ein gestohlenen Fahrrad wieder zu bekommen. Am besten ist es aber das Fahrrad so zu sichern, dass es nicht gestohlen werden kann. Mit einem Schloss. Aber welches Schloss ist nun das beste? Für mich und mein Fahrrad?

Im Groben kann man Fahrradschlösser in drei Klassen einteilen. Zum einen gibt es Schlösser, die völlig wertlos sind, weil schon ein Seitenschneider oder eine Büroklammer genügt, um sie zu öffnen oder zu zerstören. Dann gibt es etwas bessere Schlösser, da muss schon schwereres Gerät herbei. Ein guter Bolzenschneider, Hammer und Kältespray oder eine Akku-Flex machen diesen Schlössern nach einigen Minuten den Garaus. Gute Schlösser aber sind so schwer zu knacken, dass



der Fahrraddiebstahl für den Fahrraddieb unattraktiv wird, weil er zu lange braucht, um das Schloss zu knacken oder zu zerstören. Damit wächst für den Dieb die Gefahr erheblich, dass er entdeckt wird.

Rahmenschlösser, mit dem viele Fahrräder vom Werk aus bereits ausgestattet werden, sind fest mit dem Fahrrad verbunden und sollten nur als zusätzliches Schloss oder im heimischen Keller benutzt werden. Ein mit einem Rahmenschloss abgeschlossenes Fahrrad lädt geradezu dazu ein weggetragen zu werden.

Kabelschlösser sind nicht nur unpraktisch in der Handhabung, sie bieten auch nur einen geringen Diebstahlschutz. Meist verbirgt sich unter einem dicken Plastikmantel eine zu dünne Drahtseele, die dem Seitenschneider keinen ernsthaften Widerstand entgegen setzen kann.

Panzerkabelschlösser sind da schon sicherer. Um den Kunststoffmantel eines Kabelschlosses ist hierbei noch ein zusätzlicher flexibler Blechmantel angebracht. Seitenschneider und Bolzenschneider haben so gut wie keine Chance. Solide verarbeitete Bügelschlösser bieten den besten Schutz, wenn sie aus einem soliden Stahl gefertigt sind. Die Länge und Breite des Bügels entscheiden darüber, wie dick der Pfosten sein darf, an dem man das Fahrrad anschließen kann. Hat der Hersteller auch noch ein Aufbruch hemmendes Schloss verbaut, sollten Diebe nahezu chancenlos sein.

Ein gutes Schloss ist nicht für 10 oder 20 Euro zu haben. Legen Sie ruhig 40 bis 50 Euro an, dann können Sie davon ausgehen, das Sie etwas Gutes erworben haben, an dem Sie lange Freude haben.

Der Markt für Fahrradschlösser ist ständig in Bewegung. Es vergeht kein Jahr, in dem die Hersteller nicht neue Modelle auf den Markt bringen. Informieren Sie sich im Internet über aktuelle Tests zum Thema Fahrradschlösser (beispielsweise unter www.testberichte.de).

Und wenn Ihr Fahrrad doch einmal gestohlen wird,

hilft in vielen Fällen eine Versicherung. Separate Fahrradversicherungen lohnen sich meist nicht, sie sind zu teuer. Fragen Sie bei Ihrer Hausratversicherung nach, ob das Fahrrad in der Hausratversicherung mitversichert ist. Manchmal ist dafür ein kleiner Beitrag fällig. Allerdings haben die meisten Versicherungen eine Klausel in ihren Verträgen,

die besagt, dass das Fahrrad in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr nur versichert ist, wenn es in Gebrauch ist oder in einem Abstellraum steht. Parken Sie ihr Fahrrad nachts unter der Laterne vor der Haustür, ist es nicht versichert. Also besser eben in den Keller tragen.

Bernhard Sybrandt

Nachrichten

Zweite Düsseldorfer Sternfahrt 27.06.2009

Das Auto dominiert die Städte- und Verkehrsplanung mit fatalen Folgen für Klima, Gesundheit und Lebensqualität. Um dies zu ändern ruft der ADFC der Kreise Düsseldorf, Duisburg, Krefeld, Mettmann und Neuss am Fahrradaktionstag der Stadt Düsseldorf zur Sternfahrt an den Rhein auf. Von allen Startpunkten geleiten ADFC-Aktive zum Sammelpunkt am Hauptbahnhof (Bismarckstr.). Die Teilnehmer werden dabei im Stadtgebiet von der Polizei begleitet. Von Düsseldorfs einziger Fahrradstraße fahren dann alle über Königsallee und Tausendfüßler zum Aktionstaggelände am Rhein. Details mit allen Startpunkten und -zeiten unter:

www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-duesseldorf/radverkehr/duesseldorf/sternfahrt.html
Wem die Strecke von den Startpunkten zum Düssel-

dorfer Hauptbahnhof zu weit ist, kann am Sammelpunkt auf Fahrräder zurückgreifen, die die Firma nextbike zur Verfügung stellt. Abgabe erfolgt einfach am Endpunkt.

Am Endpunkt der Sternfahrt wird es einen großen bewachten Fahrradparkplatz geben, sodass man sich in aller Ruhe auf dem Aktionstaggelände über neue Fahrradmodelle, -zubehör und -reisen informieren kann. Weitere Informationen zum Fahrradaktionstag radaktiv:



Teilnehmer der Sternfahrt 2008

www.fahrradtag-duesseldorf.de

Wer die Sternfahrt als Ordner oder Plakatverteiler zum großen Erfolg machen will meldet sich bei: kv.duesseldorf@adfc-nrw.de

Der Trekking- und Reiseradspezialist
Kompetente und individuelle Beratung steht bei uns an erster Stelle!

Testen Sie Rohloff 14-Gang!

Maxx, Trek, Diamant, Tubus, Son, Rohloff usw.

RADSPORT
JACHERTZ

Rennrad

Trekkingrad

Mountainbike

Bekleidung

Zubehör

Service

40627 Düsseldorf-Unterbach
Tel.: 0211 -20 46 45, www.radsport-jachertz.de

Familienfahrradrallye am 20.6.2009

Darf's auch etwas mehr sein? Fahrradfahren in der Familie

Am 20. Juni 2009 lädt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) zum zweiten Mal zur Familienfahrradrallye in Düsseldorf ein. Ein Tag Spaß für die ganze Familie – gemeinsam Aufgaben bestehen, Rätsel lösen, Fahrrad fahren.

Unsere Familienfahrradrallye führt auf nahezu auto-verkehrsfreien Wegen durch Düsseldorf. Aktive des ADFC Düsseldorf e.V. werden die Familienteams vom Startplatz ab 10 Uhr auf eine ca. 10 km lange Strecke zum Ziel im Volksgarten schicken. Teams sollten aus ein bis zwei Erwachsenen und maximal 6 selbst fahrenden Kindern und Jugendlichen bestehen.

Attraktive Preise locken, auch wenn Spiel und Spaß rund um das Thema „Mobil mit Kind und Fahrrad“ bei dieser Veranstaltung für große und kleine Radfahrende im Vordergrund stehen.

Am Ziel gibt es Essen und Trinken in lockerer Runde – auch nach der Siegerehrung gegen 15:30 Uhr.

Der Teilnahmebeitrag von 15 € pro Team, für ADFC-Mitglieder 10 €, wird am Start bezahlt. Da die Startplätze begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Weitere Informationen bietet der Prospekt zur Fahrradrallye, der bei vielen Fahrradhändlern zur Mitnahme ausgelegt werden wird. Auch in unserem Fahrrad Info Zentrum sowie in unserem Internetauftritt (www.adfc-duesseldorf.de) sind die Informationen zu finden.



Vergleichbare Rallyes finden dieses Jahr auch an acht weiteren Orten Deutschlands statt. Sie sind Teil des vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Sponsor POM-BÄR geförderten Projekts „Mobil mit Kind und Rad“. Anmeldung bis 15. Juni 2009 im Fahrrad Info Zentrum des ADFC Düsseldorf e.V. oder per M@il. Die Zahl der startenden Teams ist begrenzt!

Unsere neuen Radreisen für das Jahr 2009

Urlaub mit dem eigenen Fahrrad

10.04. Camarque	10 Tg. HP	ab € 1.144,-
24.04. Radeln im Breisgau	6 Tg. HP	ab € 739,-
04.05. Der Elberadweg	6 Tg. HP	ab € 699,-
11.05. Von Wismar nach Berlin	8 Tg. HP	ab € 959,-
20.05. Radwandern im Altmühltal	5 Tg. HP	ab € 539,-
02.06. Liebliches Taubertal	4 Tg. HP	ab € 419,-
08.06. Von Passau nach Wien	9 Tg. HP	ab € 974,-
18.06. Golfe du Morbihan	9 Tg. HP	ab € 1.099,-
17.08. NGZ-Reise Der Saaleradweg	7 Tg. HP	ab € 956,-
27.08. NGZ-Reise Der Tauernradweg	9 Tg. HP	ab € 1.099,-
06.09. Fahrradträume am Bodensee	6 Tg. HP	ab € 699,-
13.09. NGZ-Reise Schottland	10 Tg. HP	ab € 1.559,-
25.09. Südtirol und Venedig	9 Tg. HP	ab € 1.048,-



PÜLL TOURISTIK Breite Straße 142 · 41460 Neuss
Tel. 0 21 31-27 50 55

Niederländische und belgische Radwanderkarten

sind in Deutschland nicht leicht zu bekommen. Eine gute Übersicht mit direkter Bestellmöglichkeit und kurzen Bewertungen der Kartenserien bietet Luc Oteman aus Nijmegen in seinem völlig überarbeiteten Online-Kartenshop www.radkarten.nl (früher www.fietsgidsen.nl).

Das **Internetportal des niederländischen Radverkehrsrats** (Nederlandse Fietsberaad) bietet seit Neuestem viele Informationen in englischer Sprache und eine Auswahl auch auf Deutsch an. Das Portal versteht sich als „Wissenszentrum für das Radfahren und alles, was damit zu tun hat“. Mehr unter www.fietsberaad.org



MietBar



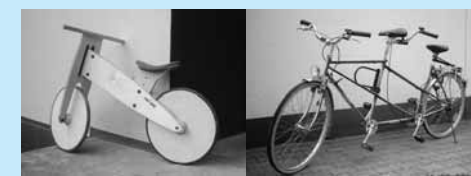
Ein **Rollfiets** ist eine Kombination aus voll funktionstüchtigem Rollstuhl mit einem ‚halben‘ Fahrrad, das an die Rückseite des Rollstuhls gekoppelt wird. Dadurch erlaubt es die passive Beförderung behinderter Menschen. Es lässt sich übrigens erstaunlich leicht fahren. Ein solches Rollfiets kann man auch ausleihen! Es steht in der Garage des **ADFC Düsseldorf** in der Siemensstraße in Oberbilk.

Ausleihen darf es dort jedermann, aber den Rabatt in Höhe von 50 % (!) erhalten nur die Mitglieder des ADFC und Mitglieder der IKK. Reservierungen sind möglich unter Tel. 02 11/99 22 55 (Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr, sonst Anrufbeantworter). Der Preis beträgt 10 Euro je Tag (ADFC- und IKK-Mitglieder: 5 Euro); günstig ist das Ausleihen für eine Woche: 60 Euro bzw. für ADFC- und IKK-Mitglieder 30 Euro. Die Übergabe des reservierten

Rollfiets erfolgt nach Vereinbarung, also auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des ADFC. Außerdem verleiht der ADFC auch ein **Tandem**, pro Tag 8 Euro (für ADFC-Mitglieder: 4 Euro). Auch ein Lauferrad aus Holz, das **Like-a-bike**, können Sie ausleihen für 5 Euro pro Woche (für ADFC-Mitglieder: 2,50 Euro). Und nicht zuletzt erhalten Sie leihweise bei uns auch **Fahrradpacktaschen** (große und kleine) zum Preis von 2,- Euro pro Tag / 10,- Euro pro Woche (für ADFC-Mitglieder: 1,- Euro bzw. 5,- Euro)

Auch der **ADFC Krefeld-Kreis Viersen** hat in seinem Jubiläumsjahr ein **Rollfiets** angeschafft. Die Vermietung erfolgt über die Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 5.30 bis 22.00 Uhr, Sa.: 8.00 bis 22.00 Uhr, So./Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr). Der Mietpreis ist mit dem des Düsseldorfer Rollfiets identisch. Auch in Krefeld erhalten ADFC Mitglieder 50% Rabatt. Reservierungen bitte an die Radstation Tel.-Nr. 0 21 51 / 36 16 19 richten.

Auch der **ADFC Krefeld-Kreis Viersen** hat in seinem Jubiläumsjahr ein **Rollfiets** angeschafft. Die Vermietung erfolgt über die Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 5.30 bis 22.00 Uhr, Sa.: 8.00 bis 22.00 Uhr, So./Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr). Der Mietpreis ist mit dem des Düsseldorfer Rollfiets identisch. Auch in Krefeld erhalten ADFC Mitglieder 50% Rabatt. Reservierungen bitte an die Radstation Tel.-Nr. 0 21 51 / 36 16 19 richten.



Preisgekrönt: „Fietsallee am Nordkanal“ Neuss – Kaarst – Viersen – Venlo auf Napoleons Spuren



Blaues Band, blaue Stelen und rotweiße Landvermesserstäbe sind die Erkennungszeichen der Fietsallee. Sehr beliebt ist das Übersetzen mit der Seilfähre bei Neersen.

Die „Fietsallee am Nordkanal“ ist „Radroute des Jahres 2009 in Nordrhein-Westfalen“. Der vor sieben Jahren eröffnete Radfernweg folgt dem einst von Napoleon geplanten und in Teilen realisierten Nordkanal von Neuss über Viersen bis in die Niederlande. Er ist die fünfte Radroute in Nordrhein-Westfalen, die die begehrte Auszeichnung erhält. Ausgelobt wurde der Wettbewerb durch den Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.

Die 100 Kilometer lange Fietsallee am Nordkanal folgt den Spuren von Bonapartes „grand canal du nord“ und erinnert an die politische und wirtschaftliche Bedeutung der Region zwischen Rhein und Maas. Im 19. Jahrhundert plante der französische Feldherr den Nordkanal, um eine Schiffsverbindung zwischen dem einst französischen Hafen Antwerpen und den Handelszentren am Rhein zu schaffen. Die Strecke sollte die damals nicht zum französischen Reich gehörenden Niederlande umgehen, um Zölle zu sparen. Allerdings fielen während der Bauzeit die Niederlande an Frankreich und Bonaparte stoppte aus veränderten geopolitischen Bedingungen den Bau des Kanals. Überall entlang der Route weisen heute neue Zeichen auf die alten Spuren hin. Auf der Suche nach der geplanten Wasserstraße zwischen Rhein und Maas wird die Geschichte auf dem Fahrrad wieder lebendig. Man findet ausgehobene Kanalbecken, Schleusen mit Wärterhäuschen, Straßen-

namen aus Napoleons Zeiten und eine Erlebnisbrücke, die zeigt, mit welchen Techniken Wasserstraßen früher überquert wurden. Zur Orientierung führt ein blaues Band entlang der gesamten Strecke und verbindet alle interessanten Kunstwerke und kulturhistorische Relikte. Auf den blauen Fietsallee-Infotafeln finden Radfahrer Wissenswertes rund um den Kanal sowie eine Übersichtskarte mit Radrouten und Sehenswürdigkeiten. Individuell gestaltete Rastplätze laden entlang der Strecke zur Pause ein.

Ausführliche Informationen mit Routenübersicht, Etappeninformationen und Serviceangeboten erhalten interessierte Radwanderer im Internet unter www.nordkanal.net. Hier stehen auch Routenflyer mit Übersichtskarte und touristischen Informationen zum Download bereit.

Wer die Fietsallee kennenlernen möchte, kann am 21. Mai mit dem ADFC von Neuss bis Neersen fahren. Nähere Infos im Neusser Lokalteil und unter www.adfc-neuss.de. *Heribert Adamsky*

ADFC-Schau „Rad und Reise“

Sonntag, 05. April 2009, 10 bis 17 Uhr
Jugendzentrum „Lindenhof“, Weiherstraße 46,
Leverkusen-Wiesdorf, Eintritt frei
Info: www.adfc-lev.de

Neues aus dem Bachem Verlag

Im März erscheinen im Bachem Verlag voraussichtlich zwei für unser Gebiet interessante neue Radwanderführer.

Mit dem Fahrrad rund um Düsseldorf erscheint in einer zweiten überarbeiteten Auflage, nachdem die erste bereits nach 18 Monaten vergriffen war. Der Führer enthält zwölf Strecken mit einer Länge zwischen 16 und 47 Kilometer. Die Touren sind ausführlich beschrieben und durch Karten ergänzt. Sie führen durch Waldgebiete und Grünanlagen, an Schlössern und Burgen vorbei.



Edwin Süselbeck
Mit dem Fahrrad rund um Düsseldorf
Die schönsten Touren zwischen Grevenbroich und Ratingen
Zweite, überarbeitete und aktualisierte Auflage
Ca. 128 Seiten mit Fotografien und Karten,
21 cm x 15 cm, Spiralbindung
ISBN 978-3-7616-2287-2
Mit GPS-Daten zum Download
Ca 15,- €

Mit dem Fahrrad entlang der Fietsallee am Nordkanal enthält neun familienfreundliche Touren auf der von NRW Tourismus zur Radroute des Jahres 2009 gekürten Fietsallee entlang der Reste des von Napoleon geplanten „Grand Canal du Nord“. Die beschriebenen Strecken bieten die Gelegenheit sowohl Kenntnisse über die Region am und um den Nordkanal zu vertiefen als auch die kulturellen Höhepunkte der Zwei-Länder-Region Deutschland / Niederlande zu genießen. Kartenmaterial und Wegbeschreibungen in übersichtlicher Tabellenform werden ergänzt um Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Gastronomie.



Benjamin Franck, mit Fotografien von Fritz Schnell
Mit dem Fahrrad entlang der Fietsallee am Nordkanal
Die schönsten Touren zwischen Neuss und Niederweert
Ca. 128 Seiten mit Fotografien und Karten
21 cm x 15 cm, Spiralbindung
ISBN 978-3-7616-2311-4
Mit GPS-Daten zum Download
Ca 15,- €

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
www.adfc-bonn.de

11. ADFC-Radreisemesse
Stadthalle Bonn-Bad Godesberg
Partner: Radwanderland Rheinland-Pfalz

+++ Radreisen in der Region, Deutschland, Europa
& weltweit +++ Reiseräder, Karten & Zubehör +++

Sonntag, 22. März 2009
11 - 18 Uhr
Karten inkl. VRS-Ticket auch im Vorverkauf
an allen bekannten VVK-Stellen

BONN Die Stadt RADWanderland RHEINLAND-PFALZ ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
www.adfc-bonn.de
ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. • Postfach 18 01 48 • 53031 Bonn



Neuer Katalog Bett & Bike 09/10 ADFC zeigt 4.800 fahrradfreundliche Unterkünfte

Das **Übernachtungsverzeichnis Bett & Bike baut seine Reichweite kräftig aus.**

Ab März 2009 wirbt ein neues bundesweites Verzeichnis für fahrradfreundliche Unterkünfte. Rund 4.800 Hotels, Pensionen, Jugendherbergen oder Campingplätze in ganz Deutschland hat der ADFC bereits zertifiziert. Bei der Auswahl der radlerfreundlichen Betriebe wird auf die Erfüllung bestimmter Mindestanforderungen geachtet: Radfahrer sind hier auch nur für eine Nacht gern gesehen, können ihr Rad sicher abstellen und für kleine Reparaturen steht passendes Werkzeug bereit. Ein ausführlicher Serviceteil im Bett & Bike-Verzeichnis liefert Tipps zur Reiseplanung, zur Kombination von Fahrrad und Bahn oder zur



Navigation per Karte und GPS. Neben dem Foto der Betriebe stehen weitere Daten, wie Zimmeranzahl, Ortslage, Service für Radtouristen, Entfernung zum Radfernweg und Preise.

Das gedruckte Verzeichnis mit ausführlichem Serviceteil kostet 10 Euro (ADFC-Mitglieder 5 Euro). Bezug über 01805/003479 oder per email bb-bestellung@adfc.de

www.adfc.de

www.bettundbike.de

Dieser Ausgabe der *Rad am Rhein* liegt eine **Bestellpostkarte** bei.



Bio aus Büttgen vom Bioland Lammertzhof

Frisch & Grün: Unser frisches Bio-Gemüse hält Sie so fit wie eine Radtour durchs Rheinland.

Gemüse-Abo bestellen: 02131-757470

Hofmarkt besuchen: Montag - Freitag 7 - 19 Uhr, Samstag 7 - 14 Uhr

Markttag nutzen:

Dienstag 8 - 18 Uhr: Düsseldorf, Schadowplatz

Freitag 8 - 18 Uhr: Düsseldorf, Schadowplatz

Samstag 8 - 13 Uhr: Kaarster Wochenmarkt

Samstag 8 - 12 Uhr: Neuss-Reuschenberger Wochenmarkt

Samstag 8 - 13 Uhr: Neuss Münsterplatz

Lammertzhof · 41564 Kaarst · www.lammertzhof.de



Rat fürs Rad Fahrradfahren mit GPS-Unterstützung.

Darauf hat der interessierte Radler schon lange gewartet: Auf einen verständlichen, vollständigen, gleichwohl übersichtlichen Ratgeber zum Radeln mit GPS-Unterstützung.

Der Markt bietet hier zwar schon die eine oder andere Hilfe, auch unsere „Rad am Rhein“ widmete sich schon in der Ausgabe Herbst / Winter 2005 recht ausführlich und sachkundig diesem Thema.

Jetzt aber hat Thomas Froitzheim, der langjährig erfahrene „GPS-Papst“ des ADFC ein Handbuch vorgelegt, das keine Wünsche offen lässt. Anfänger finden hier die nötigen Basisinformationen, Fortgeschrittene die Tipps, auf die Sie gewartet haben.

Wo kommen die Signale überhaupt her und was macht der GPS-Empfänger damit? Was unterscheidet eine Route von einem Track? Wer ein GPS-Gerät erfolgreich einsetzen will, vermeidet jede Menge Frust durch Bedienungsfehler, wenn er diese Grundinformationen verstanden hat.

Und dann erst die schwierige Frage: Welches Gerät darf es denn sein? Froitzheim gibt hier einen umfassenden aktuellen Überblick über die Geräteschicht. Und er zeigt auf, welche Funktionen unverzichtbar sind, welche anderen Funktionen hingegen nur den Preis treiben, ohne dem Radler wirklich zu helfen.

Didaktisch sauber aufgebaut geht der Autor im Folgekapitel mit dem neu erworbenen Gerät auf erste Touren. Der Radler macht sich hier vertraut mit seinem Gerät und er lernt nebenbei, dass die gefaltete Papierkarte nicht völlig ausgedient hat. Die Planung von Fahrradtouren mit GPS-Hilfe ist das Eine, die Nachbereitung das Andere. Beides geschieht am Computer. Hier führt Froitzheim uns sicher durch einen Angebots-Dschungel. Ohne seine Hilfe bei der Frage, welche digitalen Karten überhaupt für welche Art von Geräten brauchbar sind oder bei der Auswahl einer Bearbeitungssoftware, läuft der Anfänger Gefahr, hundert Euro oder mehr in den Sand zu setzen.

Rund wird der Ratgeber durch eine übersichtliche

Thomas Froitzheim
GPS für Biker
2009 Bruckmann Verlag GmbH,
München
ISBN 978-3-7654-5016-7
19,95 EURO



Gliederung der vielfältigen Veröffentlichungen im Internet und durch spezielle Tipps und Tricks.

Wer auf seinen nächsten Touren nicht alle paar Kilometer die Karte drehen will oder einfach nur Spaß hat an der elektronischen Unterstützung durch das Mäusekino für Radler, ist mit diesem Buch hervorragend bedient. Für einen kleinen Preis erhält er ein Maximum an Leistung.

Rolf Borrmann

Große Auswahl ELEKTRO Fahrräder
schon ab **999,-**

PEGASUS
KOGA MIYATA
HEINZMANN
SIMPLEX
RIXE

metternich
Vorster Str. 4 - Kempen - Tel.: 02152 / 5631
Öffnungszeiten März - Juli:
Mo-Fr 9.00 - 13.00 + 14.00-18.30, Sa 9.00 - 16.00



Wie setzt sich der ADFC zusammen?

Der **ADFC-Bundesverband** kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehör, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Radmitnahme in Bahnen uvm.

ADFC-Landesverbände leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **ADFC-Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Sie kümmern sich um Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Touren und technische Hilfe an.

Wir sind kompetent in Sachen Fahrrad

- Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, aber fast doppelt soviele besitzen ein Fahrrad.
- Das Rad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- Radfahren ist gesund, macht Spaß und ist für jeden erschwinglich.
- Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Hinter dem ADFC ...

steht **keine mächtige und finanzstarke Industrie**. Er ist eine **aus der Bevölkerung** kommende Bewegung und vertritt alle radfahrenden Bürger und ihre Interessen. Die kommunalen Aktivitäten des ADFC werden **fast ausschließlich ehrenamtlich** geleistet. Trotz seiner zunehmenden Erfolge ist der ADFC daher **ihre Unterstützung** angewiesen, sei es als einfaches Mitglied, durch zusätzliche Spenden oder am besten durch **Ihre Mitarbeit!**

Wir über uns

IMPRESSUM

Rad am Rhein die Fahrradzeitschrift in der Region erscheint 3 x jährlich im März, Juni und September. Kostenlose Zustellung an ADFC-Mitglieder.
Herausgeber Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Düsseldorf, Kreisfeld, Mönchengladbach, Kreis Neuss, Kreis Viersen
Redaktion Edda Schindler-Matthes (verantwortlich), Heribert Adamsky, Andreas Domanski, Bernhard Sybrandi. Außerdem wird für die Lokalredaktion auf den Lokalteil verwiesen. Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 26. April 2009
Layout Delia Birr
Anzeigen Düssel-Druck & Verlag GmbH (Anzeigenschluss: 1. des Vor-

monats, es gilt Preistabelle III/2002)
Gesamtherstellung Düssel-Druck & Verlag GmbH, Bilker Allee 21-23, Tel. 0211/39 50 23, Fax 0211/30 73 46, e-mail: duessel-druck@t-online.de, 100 % Recyclingpapier
Gesamtauflage 15.000 6.500 Exemplare mit Lokalteil Düsseldorf, 2.800 Exemplare mit Lokalteil Krefeld, 2.000 Exemplare mit Lokalteil Mönchengladbach, 3.500 Exemplare mit Lokalteil Neuss
 Gastartikel und Kommentare unter vollem Namen, Kommentare oder Briefe müssen nicht die Meinung des ADFC wiedergeben. Für unverlangte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Nachdruck nur mit Genehmigung des ADFC.

Gehen Sie im Süd-Hafen vor Anker. Werft 67 im Rheinbogen Reisholz.

Erstvermietung – Werft 67.
 Alles da, was Unternehmen für erfolgreiches Arbeiten brauchen. Baulich und infrastrukturell auf souveränem Niveau. Hochwertige Büro- und Gewerbeflächen.
 Flexible Raumaufteilung. Direkt angebundene Hallenflächen. Tiefgaragenplätze.



Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG, Henkelstraße 164, 40589 Düsseldorf, Telefon 0211-600 20 10, immo@idr.de

Vorteile für ADFC-Mitglieder

Die folgenden Leistungen sind im Beitrag bereits enthalten:

- **Haftpflichtversicherung** (bis zu 1 Mio Euro/500 Euro Selbstbeteiligung) und **Rechtsschutzversicherung** (bis 250.000 Euro/300 Euro Selbstbeteiligung) bei privater Nutzung eines Fahrrades, öffentlicher Verkehrsmittel oder zu Fuß;
- Bezug des ADFC-Magazins **„Radwelt“** (sechsmal im Jahr) mit überregionalen Informationen und Themen zur ganzen Welt des Rades;
- Bezug der regionalen Fahrradzeitschrift **„Rad am Rhein“** (dreimal im Jahr), sofern Sie Mitglied des ADFC im Verbreitungsgebiet sind. „Rad am Rhein“ konzentriert sich auf das Fahrradgeschehen in der Region und bildet ein Forum für alle Fahrradbenutzer/innen;
- Jeden Monat **100 Freikilometer im ADFC-Tourenportal**
- **Vergünstigungen beim Kauf** von einigen durch den ADFC herausgegebenen Schriften, Karten oder durch ihn vertriebenen Sachartikeln;
- **Kostenlose oder stark ermäßigte Teilnahme an Veranstaltungen** des ADFC in der Region (Radtouren, Dia-Abende, Reparaturkurse u.ä.);
- **Beratung** in allen Fahrradangelegenheiten durch aktive Mitglieder des ADFC;
- **Inanspruchnahme der Leistungen europäischer Partnerorganisationen** des ADFC, als wären Sie dort Mitglied;
- Die Möglichkeit, sich aktiv für eine **umwelt- und menschenfreundliche Verkehrspolitik in unserer Stadt** einzusetzen und sich und andere von den Vorteilen der Fahrradnutzung zu überzeugen;

... Gründe genug, Ihre ausgefüllte Beitrittserklärung an den ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen zu senden oder zu faxen (0421/3462950). Bitte möglichst mit Einzugsermächtigung. Das spart Kosten. Danke!

Beitrittserklärung Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Familienname _____

 Vorname _____

 Straße und Hausnummer _____

 PLZ _____ Wohnort _____

 Geburtsjahr _____ Telefon _____

 e-mail: _____

Dieses Heft wurde mir überreicht bei _____

Ich trete dem ADFC bei:

als Einzelmitglied Jahresbeitrag Euro 38,-
 Einzelmitglieder können ihre minderjährigen Kinder kostenlos anmelden.
 als Haushalts- / Familienmitglied mit folgenden Personen,
 die mit mir in einem Haushalt wohnen (jeweils mit Geburtsjahr):

 Jahresbeitrag Euro 48,-
 (Versicherung nur für namentlich - mit Geburtsjahr - gemeldete Haushaltsmitglieder!)

► _____
 Datum und Unterschrift

Zusätzlich zu meinem / unserem Beitrag unterstütze/n ich/wir den ADFC
 jährlich mit folgender Summe: _____,00 Euro
 Mein Jahresbeitrag beträgt: _____,00 Euro
 Gesamtsumme _____,00 Euro

Ich erteile dem ADFC e.V. hiermit eine Einzugsermächtigung
 (bis auf Widerruf) über die o. g. Gesamtsumme zu Lasten meines Kontos:
 Kontonummer _____ BLZ _____

 Geldinstitut _____

 Kontoinhaber/in _____

► _____
 Datum und Unterschrift

Ich überweise nach Erhalt der Beitragsrechnung (Bitte keine Vorauszahlung, kein Bargeld, keine Schecks!)

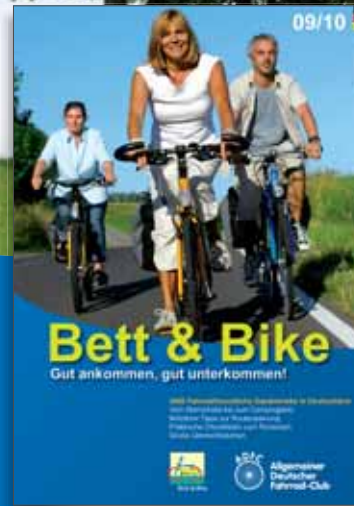
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, Tel 0421 / 3 46 29-0 · Fax 0421 / 3 46 29 50

Übrigens: Sie können auch eine Mitgliedschaft verschenken. Wir informieren Sie gerne.



ADFC
**Allgemeiner
 Deutscher
 Fahrrad-Club**
 www.adfc.de

Bett & Bike



4.800 Gastbetriebe
 Fahrradfreundlich
 übernachten in Deutschland

Neu ab
 3/2009!

Bezug in allen ADFC-Infoläden

Direkt bestellen:
0180-500 34 79 *

oder per E-Mail: bb-bestellung@adfc.de

(10 € Versandkostenpauschale,
 Überweisungsträger liegt Lieferung bei)

* 0,14 €/Min, aus dem dt. Festnetz, mobil abweichend



Kennen Sie schon das Komplett-Paket **ADFC-ReisenPlus** für Ihre Tourenplanung?
 Gebündelte Radreiseinfos: Bett & Bike Übernachtungsverzeichnis, Radtourenkarten u.v.m
 Anklicken: www.adfc.de/reisenplus